

Gelungene Premiere der Kultur-auf-dem-Bauernhof-Reihe

tg. Mit Bänz Friedli und seinem Programm „Sy no Frage“ startete die Kunst- und Kulturkommission Rothenburg am letzten Freitag ihre Veranstaltungsserie „Kunst auf dem Bauernhof“, und dies erst noch vor ausverkauftem Hause. Die über hundert Zuschauer/-innen wie auch Bänz Friedli genossen sichtlich die spezielle Atmosphäre der Grossmatt, wovon die vielen Lacher und die vielen direkten Zuschaueransprachen Friedlis zeugten.

Es war wirklich ein spezieller Abend: im schönen Veranstaltungsort der Grossmatt sassen rund 120 Personen dicht gedrängt auf Bänken und wenigen Stühlen, auf der kleinen, mit einem Strohhalm dekorierten Bühne erzählte Bänz Friedli seine Geschichten, und das viele indirekte Licht schaffte eine sehr intime Atmosphäre. Die Geschichten von Bänz Friedli hatten es in sich, was die vielen Lacher zeigten. Sei es, wenn er über das für ihn als Berner leidige Zweit-Platz-Trauma von Young Boys fabulierte, oder sich über die Freude an dem



Bänz Friedli war in der besonderen Atmosphäre der Grossmatt sichtlich in seinem Element.

längst fälligen Autobahnanschluss der Rothenburger wunderte... Immerhin war er dankbar, dass sich der Ortsname leicht aussprechen liess und nicht, wie auf dem Lande oft üblich, ganz anders – aus Ruswil wird Rusmu, aus Inwil Eibu. Vielen aus dem Herzen sprach er, als er die oft banalen Leitbilder der Schulen zitierte – und dabei gleich die Rothenburger aufs Korn nahm. Bänz Friedli sprach viele Themen an, oft mit überraschenden Pointen, manchmal auch mit vorhersehbaren. Qualitätsmerkmale von ihm sind zweifellos, dass er seine Geschichten an seine Spielorte anpassen kann, und auch sein grosses Können, immer wieder improvisierte Szenen einzubauen. Er

unterhielt das Publikum aufs Beste, hatte sichtlich Freude an diesem speziellen Auftritt. Das Publikum verdankte es ihm am Schluss mit tosendem Applaus, was Friedli zu zwei Zugaben bewog. Die innerhalb der Kulturkommission für die Veranstaltung zuständige Janine Brigger zog denn auch ein durchaus positives Fazit: „Es war für mich natürlich ganz speziell, mit Bänz Friedli einen Kabarettisten engagieren zu dürfen, der im selben Dorf aufgewachsen ist und ein paar Klassen über mir in die gleiche Schule gegangen ist. Für unsere Kommission war es toll, dass gleich der erste Bauernhofevent so gut eingeschlagen hat. Dazu möchte ich auch den Grossmattbauern Marianne und Franz Bühlmann ein riesen Kränzlein winden: sie haben uns uneigennützig optimal unterstützt und zeigten selbst grosse Freude, dass wir den Bänz Friedli für die Grossmatt engagieren konnten.“ Sy no Frage?